

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Englisches Artzney-Büchlein**

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinären Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren : (3.) Eines ...

**Lower, Richard**

**Leipzig, 1715.**

**VD18 90519736**

Das IX. Capitel. Von dem guten Succesß des Autoris.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10727**



gete: Der befließiget sich seiner Gesundheit/ der sich nicht an den Speis-  
sen satt isset.

Das IX. Capitel.

Von dem guten Success des  
Autors.

**N**achdem ich also die Unmäßigkeit abge-  
schaffet/hab ich mich zu einem nüchtern und  
ordentlichen Leben gewöhnet: welches erstlich  
dasjenige/ davon ich gesprochen/ in mir gewür-  
cket/ nehmlich/daß ich in kürzerer Zeit als ei-  
nes Jahres von allen denen Ubeln befreyet  
worden/ die mir so lange Zeit beschwerlich ge-  
wesen/und nun gleichsam unheilbar geworden:  
hernach/ daß ich weiter nicht mehr alle Jahre  
in eine Kranckheit fiel/ wie mir pflegte zuvor zu  
widerfahren/ als ich meinen Sinnen und Ap-  
petite willfahrte. Von solcher Zeit an/ sag  
ich/ bin ich befreyet gewesen/ und ganz gesund  
worden/ und das hat bis auf diese Stunde ge-  
währet/ die weil ich von der angenommenen Art  
und Weise eines mäßigen Lebens niemals ab-  
gewichen/ als welches durch seine wunderbah-  
re Krafft zuwege bringt/ daß die in gehöriger  
Maasse genossene Speise und Tranck ihre  
Krafft dem Leibe überlassen/und das überflüssi-  
ge ohne einige Schwierigkeit aus dem Leibe  
weg-



weggehet/und keine böse Feuchtigkeit im Leibe  
gezeuget wird.

Das X. Capitel.

Von des Autoris Weise zu leben  
in andern Stücken.

**N**ächst dieser Diät hab ich mich für andern  
schädlichen Dingen gehütet/ nemlich/  
für allzugrosser Hitze/ Kälte/ Ermüdung/  
vielen Wachen/ und Excess im ehelichen  
Wercke: wie auch für einer Wohnung in un-  
gesunder Luft/für Winden/und für Sonnen-  
Hitze. Denn ob schon die Gesundheit vor-  
nehmlich in einem gemäßigten Genuß der  
Speise und des Tranckes bestehet: jedennoch  
haben auch die iht gemeldten Dinge eine son-  
derbahre Gewalt über uns. Ich habe mich  
auch/ so viel als mir möglich gewesen/ von  
Haze und Melancholey/ und von andern un-  
ordentlichen Gemüths-Bewegungen enthal-  
ten/ als welche eine grosse Gewalt über uns  
fern Leib haben. Jedoch hab ich mich nicht sol-  
cher gestalt vor ihraen allen bewahren können/  
daß ich nicht zuweilen in eine oder andere von  
diesen Ungelegenheiten gerathen bin: Aber  
dieses hat mir hierzu gebienet/ daß ich aus der  
Erfahrung gelernt/ wie daß selbige keine grosse  
Gewalt